

Vorwort - Geleitwort

Liebe junge Kolleginnen und Kollegen!

„Ingenieurinnen und Ingenieure gesucht!“ liest man in den Fachzeitschriften und im Anzeigenteil der Medien. Große Unternehmen rufen uns an, ob wir ihnen nicht gute Nachwuchskräfte empfehlen können. Experten sagen voraus, daß es in den nächsten zehn Jahren einen kritischen Mangel an jungen technisch Ausgebildeten geben wird.

„Wissen ist Macht“ hieß es bisher in einer dem heutigen Denken nicht mehr ganz entsprechenden Ausdrucksweise. „Wissen ist der wichtigste Erfolgsfaktor“ für die Einzelnen und für die Unternehmer, „Die Kapitalgesellschaft wandelt sich zur Wissensgesellschaft“ – das sind die Schlagworte von heute. Und sie sind nicht nebelhafte Zukunftsprognosen, sondern bereits Wirklichkeit.

Daß die meisten Probleme von heute nur durch sinnvollen Einsatz der Technik gelöst werden können, hat sich ebenfalls allmählich herumgesprochen.

90 % der Forschungsarbeiten an der Technischen Universität Graz haben den Schutz der Umwelt, die Erhaltung der Ressourcen, die Nachhaltigkeit und den Dienst am Menschen zum Ziel.

Liebe Kolleginnen und Kollegen, unter diesen Voraussetzungen haben Sie sicherlich die richtige Berufswahl getroffen, und ich heiße Sie herzlich willkommen in unserer Erzherzog Johann Universität. Wir werden ein Stück Ihres Lebensweges gemeinsam gehen. Wir werden alles tun, um Ihnen auf diesem Wege das Wissen zu vermitteln, das später im Berufsleben brauchen werden, aber auch die Fähigkeit, dieses Wissen anzuwenden und zu vermehren.

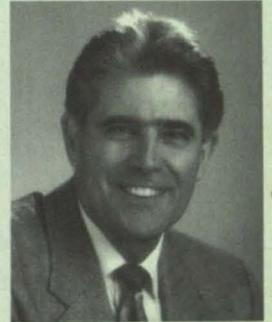
Mit neuen Ansätzen in den Studienplänen wollen wir Ihnen auch die Möglichkeit geben, Ihr Studium effizient und ohne Verzögerungen zu gestalten. Dazu ist allerdings auch Ihr Wille und Ihre Leistungsbereitschaft nötig. Als Lohn für diesen Einsatz gewinnen Sie den weiteren Vorteil, sich nach dem Abschluß des Studiums noch in jungen Jahren für

Ihre erste Anstellung zu bewerben, was Ihre Chancen noch beträchtlich steigert.

Nutzen Sie sinnvoll die Freiheit, die Ihnen das Studium bietet. Wenn Sie Rat suchen, sind wir für Sie da. Der Hochschülerschaft der TU Graz danke ich an dieser Stelle für ihren wertvollen Einsatz bei der Beratung der Maturantinnen und Maturanten und der Studierenden der TU Graz. Auch die Universitätslehrer, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der TU Graz und ich selbst helfen Ihnen gerne.

Ich wünsche Ihnen viel Freude und viel Erfolg für die Zeit Ihres Studiums.

Ihr



Irolt Killmann

Liebe Leserinnen und Leser!

Vorweg müssen wir uns für einen kleinen semantischen Druckfehler entschuldigen, den wir auf Seite 1 plaziert haben.

„Das fängt ja gut an, ein Fehler auf der Titelseite!“ denkt Ihr?

Mitnichten. Wir möchten an dieser Stelle nur darauf hinweisen, daß es sich mit dem Untertitel „98/99“ nicht ganz so einfach verhält, wie man auf den ersten Blick annehmen könnte. Wer nämlich denkt, daß das Leben, das wir diesen Papierblättern eingehaucht haben, nur von 30. August bis 4. September 1998, dem Redaktionsschluß, reicht (so schnell kann ein Layouter sein - Danke, Hannes!), der irrt gewaltig.

Wahr ist vielmehr, daß Ihr das Ergebnis einer Idee aus dem Jahr 1983 in Händen haltet. In diesem Jahr gab es an der TU Graz erstmals so etwas wie eine „Broschüre für Neue“, und allen Kolleginnen und Kollegen, die im Laufe der Zeit an dieser Idee gebastelt, geschraubt und so manchen „Ölwechsel“ durchgeführt haben, ist es daher zu verdanken, daß dieses Kind jetzt seinen 15. Geburtstag feiern kann (geht man von durchschnittlich 3 neuen Mitarbeitern pro Jahr aus, dann dürften bislang ca. 450 Finger im Spiel gewesen sein).

Mit diesen Seiten reichen Euch also 450 Finger eine Hand, um Euren Einstieg in das Studium an der TU Graz zu erleichtern, und das ist bei weitem noch nicht alles: Weitere hilfreiche Hände findet Ihr

innerhalb der gesamten Hochschülerschaft und in vielen weiteren Einrichtungen (siehe Seite 11ff).

Wenn Ihr von Anfang an ausreichend Fragen stellt, ob an die ÖH, KollegInnen, ProfessorInnen oder Euch selbst, sollte da eigentlich nicht viel schiefgehen können. Trotzdem wünschen wir Euch natürlich einen guten Start, viel Erfolg in Eurem Studium und - vielleicht sind es ja Deine Hände, die dieses Vorwort schreiben, wenn unsere Finger einmal andere Tastaturen bearbeiten.

Euer Studienberatungsreferat

Carmen Hartmann

Stefan Divjak

Gerald Kopp